

Samstag, 5. September 2020, 16:00 Uhr Radwanderung "Blühflächen und mehr in Lützellinden und Umgebung"

Wir bewegen uns in der ackerbaulich geprägten Gemarkung Lützellinden, in der seit einigen Jahren größere reizvolle Blühflächen entstanden sind. Diese beeinflussen die rasant abnehmenden Feldflurarten wie Rebhuhn und Feldlerche sehr positiv. An der Lindbachquelle zeigen wir zwei Naturdenkmale (Linden ca. 300 Jahre alt) und die Renaturierung der Quelle im letzten Jahr. Auf den Streuobstwiesen des NABU Lützellinden wird über die Steinkauzentwicklung in der Region berichtet. Der wunderschöne Streuobstbestand am Judenberg in Allendorf und der Fünfmännige Spörgel an der Sennhütte bilden den Abschluss.

Führung: Wolfgang Turba (NABU Lützellinden) und Dr. Gerd Hasselbach (städt. Umweltamt); Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Lützellinden; Dauer ca. 2 Stunden



Samstag, 17. Oktober 2020, 14:00 Uhr Pilze

Pilze spielen für die Lebensgemeinschaft des Waldes eine herausragende Rolle. Bei dieser Wanderung liegt der Schwerpunkt bei ihren ökologischen Funktionen. Daneben wird ein Einblick in die Farben- und Formenvielfalt gegeben. Deshalb sollen auch keine Messer und Behältnisse zum Sammeln mitgebracht werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter Tel.: 0641-306-1118 oder E-Mail: umweltamt@giessen.de erforderlich!

Führung: Pilzspezialist Wolfgang Schöblier
Treffpunkt: wird bei Anmeldung im Umweltamt bekannt gegeben.

Weitere Ideen für schöne Stunden an der frischen Luft:

Holen Sie sich auch Anregungen aus unserem Wanderführer "Naturschätze in Gießen".

Er ist kostenfrei im Umweltamt, im Stadtbüro und bei der Touristinformation erhältlich.



familienfreundliche Wanderung



Anmeldung erforderlich



für Rollstuhlfahrer geeignet
(wir bitten um Anmeldung)



Radwanderung

Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Amt für Umwelt und Natur
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
Telefon: 0641 306-1118
E-Mail: umweltamt@giessen.de



Gerne nehmen wir auch Anregungen und
neue Ideen für Exkursionen entgegen.



Naturschutzwanderungen Termine 2020

Ein Angebot des Amtes für Umwelt
und Natur der Stadt Gießen



Samstag, 25. April 2020, 15:00 Uhr Flechten im Stadtgebiet

Die Flechtenspezialistin Frau Prof. Windisch wird in die spannende Welt der Flechten einführen. Flechten sind das Ergebnis einer Lebensgemeinschaft aus Pilzen sowie Algen oder Bakterien. Flechten sind „Frühwarnsysteme“ für Umweltveränderungen. So können sie als Bioindikatoren wichtige Hinweise zur Luftqualität und zum Klimawandel geben. Wer die Möglichkeit hat, bringt bitte eine Lupe mit.

Leitung: Frau Prof. Dr. Ute Windisch

Treffpunkt: Zeughaus, Senckenbergstraße

Nächste Bushaltest.: Marktplatz (u.a. Linie 3/13, 5, 7, 12)

Freitag, 8. Mai 2020, 15:00 Uhr Radwanderung "Geotope und Quellen am Schiffenberg"

Geotope und Quellen am Schiffenberg sind das Thema der rd. 2 stündigen Radwanderung über geschotterte Waldwege. Durch die Tätigkeit des Menschen sind in den letzten Jahrzehnten viele Geotope und Quellen durch Bebauung, Versiegelung oder Verfüllung zerstört worden. Am Schiffenberg sieht man jedoch noch Basaltsteinbrüche und Basaltgerölle sowie verschiedene Quelltypen aus den Ausläufern des Vogelberges.

Führung: Christian Eschenbrenner, Dr. Gerd Hasselbach (städt. Umweltamt)

Treffpunkt: Waldparkplatz Schiffenberger Weg (Forstgarten)



Samstag, 16. Mai 2020, 16:00 Uhr Naturschutz auf der Hohen Warte

Die Bewirtschaftung des nicht bewaldeten Teils des ehemaligen Standortübungsplatzes unter Naturschutzgesichtspunkten stellt eine besondere Herausforderung dar. Die gegenwärtige Lage wird durch den Revierleiter Ralph Bauer und den Botaniker Wolfgang Wagner, der das Gebiet schon seit Jahren betreut, dargestellt.

Führung: Bundesrevierförster Ralph Bauer und Dipl.-Biol. Wolfgang Wagner

Treffpunkt: Wendehammer der Netanyastraße (Europaviertel) in Richtung Licher Straße



Sonntag, 7. Juni 2020, 14:00 Uhr Das Kropbachtal mit seinen Trockenrasen

Die Hardt und der Silberberg sind historische Weinbergsanlagen am Rande des Kropbachtals. Im Rahmen eines Landschaftspflegekonzeptes werden die Flächen mit Schafen des Oberen Hardthofs beweidet, die Nachpflege erfolgt durch den NABU Kinzenbach. So konnten sich Trockenrasen mit hoher Artenvielfalt entwickeln. Dr. Peter Ströde gibt einen Einblick in die Bestimmung wertgebender Gras- und Kräuterarten und erläutert die Problematik des Naturschutzes in der Nachbarschaft zu den Gewerbegebieten der Gemeinde Heuchelheim. Der Abschluss findet bei Kaffee und Kuchen statt.

Führung: Dr. Peter Ströde (Ökolandbauprofessur JLU, NABU Heuchelheim-Kinzenbach)

Treffpunkt: Kropbachbrücke an der Kreuzung Kropbachstrasse/Gleiberger Weg, Heuchelheim

Nächste Bushaltestelle: Schunk (Linien 41 und 42)

Samstag, 27. Juni 2020, 16:00 Uhr Walderleben auf dem Schiffenberg Familienwanderung

Brauchen wir neue Antworten auf alte Fragen bei der Stadtwaldbewirtschaftung? Schaffen wir mit einer naturgemäßen Bewirtschaftung die Anpassung und damit Erhaltung unseres Stadtwaldes? Mit welchen Konzepten und Handlungen versucht der städtische Forstbetrieb die Herausforderungen zu bewältigen? Im Rahmen der Naturschutzwanderung am Schiffenberg können diese Fragen an verschiedenen Waldorten veranschaulicht und diskutiert werden.

Führung: Dipl.-Forsting. Ernst-Ludwig Kriep (städtisches Liegenschaftsamt)

Treffpunkt: Parkplatz Schiffenberg (oben)

Nächste Bushaltestelle: Forsthaus (Linie: 375)

ACHTUNG: Bus fährt nicht bis auf den Schiffenberg hinauf!

Samstag, 15. August 2020, 16:00 Uhr Flora und Fauna in Kleinlinden

Im Mittelpunkt der Wanderung stehen die floristischen und faunistischen Besonderheiten Kleinlindens. Vom Bürgerhaus aus geht es zu vogelkundlich bedeutsamen, neu angelegten Flachwasserbereichen, weiter vorbei an einem besonderen Schmetterlingslebensraum bis zum Lahnaunteich, der evtl. bald als Naturschutzgebiet ausgewiesen wird. Der Lahnaunteich ist ein wertvolles Kleinod für Vögel, Amphibien und insbesondere auch seltene und gefährdete Pflanzenarten.

Führung: Dipl.-Biol. Matthias Korn, Dr. Petra Schmidt

Treffpunkt: Bürgerhaus Kleinlinden

Nächste Bushaltestellen: Wetzlarer Straße (Linien 1 und 11)



Hardt im Kropbachtal

Freitag, 28. August 2020, 19:45 Uhr Fledermäuse im Philosophenwald und am Schwanenteich

Der Philosophenwald mit der angrenzenden Wieseckau ist als Lebensraum für Fledermäuse einzigartig und europaweit bedeutsam. Der Fledermausspezialist Prof. Dr. Encarnação ermöglicht einen Einblick in die Lebensweise der nachtaktiven Säugetiere, die ökologische Bedeutung der Quartiere im Philosophenwald und das Jagdverhalten am Schwanenteich.

Führung: Prof. Dr. Jorge Encarnação

Treffpunkt: AWO Seniorenzentrum am Philosophenwald

Nächste Bushaltestelle: Tannenweg (Linie 7)



Foto: Jorge Encarnação